

»Spike Protein in der Muttermilch ist toxisch« - Alschner.Klartext

T telegra.ph/Spike-Protein-in-der-Muttermilch-ist-toxisch---AlschnerKlartext-06-03

alschner-klartext.de

3. Juni 2021

SARS-COV-2 mRNA Vaccine (BNT162, PF-07302048)
2.6.5 Overview of Pharmacokinetic Test

Masking location: under adjustment

2.6.5.5B. PHARMACOKINETICS: ORGAN DISTRIBUTION CONTINUED

Test Article: [3H]-Labelled LNP-mRNA formulation containing ALC-0315 and ALC-0159 Report

Sample	Total Lipid concentration (µg lipid equivalent/g [or mL]) (males and females combined)							% of Administered Dose		
	0.25 h	1 h	2 h	4 h	8 h	24 h	48 h	0.25 h	1 h	48 h
Lymph (mandibular)	0.064	0.189	0.290	0.408	0.534	0.554	0.727	-	-	-
Lymph node (mesenteric)	0.050	0.146	0.530	0.489	0.689	0.985	1.37	-	-	-
Muscle	0.021	0.061	0.084	0.103	0.096	0.095	0.192	-	-	-
Ovaries (females)	0.104	1.34	1.64	2.34	3.09	5.24	12.3	0.001	0.009	0.05
Pancreas	0.081	0.207	0.414	0.380	0.294	0.358	0.599	0.003	0.007	0.19
Pituitary gland	0.339	0.645	0.868	0.854	0.405	0.478	0.694	0.000	0.001	0.01
Prostate (males)	0.061	0.091	0.128	0.157	0.150	0.183	0.170	0.001	0.001	0.03
Salivary glands	0.084	0.193	0.255	0.220	0.135	0.170	0.264	0.003	0.007	0.09
Skin	0.013	0.208	0.159	0.145	0.119	0.157	0.253	-	-	-
Small intestine	0.030	0.221	0.476	0.879	1.28	1.30	1.47	0.024	0.130	0.3
Spinal cord	0.043	0.097	0.169	0.250	0.106	0.085	0.112	0.001	0.002	0.00
Spleen	0.334	2.47	7.73	10.3	22.1	20.1	23.4	0.013	0.093	0.325
Stomach	0.017	0.065	0.115	0.144	0.268	0.152	0.215	0.006	0.019	0.03
Tests (Males)	0.031	0.042	0.079	0.129	0.146	0.304	0.320	0.007	0.010	0.03
Thymus	0.088	0.243	0.340	0.335	0.196	0.207	0.331	0.004	0.00	0.03
Thyroid	0.155	0.536	0.842	0.851	0.544	0.578	1.00	0.000	0.00	0.03
Uterus (females)	0.043	0.203	0.305	0.140	0.287	0.289	0.456	0.002	0.00	0.03
Whole blood	1.97	4.37	5.40	3.05	1.31	0.909	0.420	-	-	-
Plasma	3.97	8.13	8.90	6.50	2.36	1.78	0.805	-	-	-
Blood: plasma ratio	0.815	0.515	0.550	0.510	0.555	0.530	0.540	-	-	-



PFIZER CONFIDENTIAL
Page 7

Byram Bridle ist Professor für Virologie und Immunologie an der kanadischen University of Guelph. Vor wenigen Tagen hat sich Bridle mit einer ernst zu nehmenden Warnung vor den gentechnisch hergestellten Covid-Impfstoffen gegenüber der Radiomoderatorin Alex Pierson zu Wort gemeldet. Bridle hatte gemeinsam mit weiteren Kollegen in Japan bei der dortigen Zulassungsbehörde eine Anfrage nach dem Informationsfreiheitsgesetz gestellt – und Auskunft erhalten über die bis dato öffentlich nicht zugänglichen Tierversuchsdaten zum mRNA-Impfstoff von Pfizer und Biontech. Wir dokumentieren die in japanischer Sprache eingereichten Dateien in automatischer englischer Übersetzung durch Google, so wie sie uns von Wissenschaftlern zugänglich gemacht wurden, die mit Professor Bridle im direkten Kontakt stehen.

Aus den Daten, insbesondere den pharmakokinetischen Übersichtstabellen geht hervor, dass die mRNA-Nanopartikel nicht wie angenommen und von den Herstellern behauptet lokal an der Einstichstelle im Muskelgewebe verbleiben, sondern in teils dramatischer Konzentration in die Organe gelangen, wo sie von den dortigen Zellen nach und nach aufgenommen werden. Diese Erkenntnisse aus den Tierversuchen, so Bridle, können

erklären, weshalb es auch bei Menschen zu ernststen Komplikationen (u.a. Herzmuskelentzündungen und Thrombosen) sowie zu Todesfällen durch Blutgerinnsel gekommen ist, nachdem sich Menschen haben impfen lassen.

Bridle warnte: „Wir haben einen Fehler gemacht. Das Spike-Protein ist selbst toxisch und für Menschen gefährlich.“ Es werde sogar über die Muttermilch an gestillte Kinder übertragen.

Das Interview von Professor Bridle haben wir übersetzt und dokumentieren es nachfolgend als Wortlaut-Abschrift, sowie als synchronisierte Audio-Datei.

Alex Pierson: Wir reden in diesen Tagen viel über Wissenschaft. Sie wird in hohem Tempo veröffentlicht. Und eine Menge Leute stellen eine Menge guter Fragen. Frage wie diese: sind die Impfstoffe sicher für Kinder? Es gibt einen großen Druck, Kinder im Alter von 12 Jahren so schnell wie möglich zu impfen, aber nicht jeder ist davon überzeugt. Selbst wenn man kein Impfgegner ist, gibt es eine Menge Eltern, die irgendwie nervös sind, ihren Kindern etwas einzupflanzen. Und dann habe ich gelesen, dass es mehrere Dutzend Fälle von Herzproblemen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen gegeben hat, die Israel jetzt untersucht. Warum vor allem Männer, nicht ausschließlich, aber um 22 Jahre alt und jünger sind Herzmuskelentzündung bekommen. Also, 1 bis 4 Tage nachdem sie die Spritze bekommen haben, entwickeln sie Kurzatmigkeit und Müdigkeit, und einige sehr spezifische Schmerzen in der Brust. Es ist mild. Es ist also niemand wirklich krank geworden oder gestorben, aber man will ja wissen, was, wenn man seinen Kindern etwas einflößt.

Hier ist Dr. Byram Bridel, er ist Professor für virale Immunologie an der Universität von Guelph. Doktor. Sie haben sich sehr offen zu diesem Thema geäußert, und Sie sind beileibe kein Impfgegner, aber was denken Sie über diese Entzündung des Herzens? Wie schlimm ist das?

Dr. Byram Bridle: Herzlichen Dank, für die Einladung Alex. Wie Sie schon sagten, bin ich sehr für Impfungen, aber ich möchte immer sicherstellen, dass die Wissenschaft richtig angewendet wird und dass wir die Forschung sorgfältig verfolgen, bevor wir mit der öffentlichen Einführung von Impfstoffen beginnen. Ich hoffe, Sie lassen mich dies ein wenig ausführen, Alex. Ich werde Sie und Ihre Zuhörer vorwarnen. Die Geschichte, die ich gleich erzählen werde, ist ein bisschen beängstigend.

Aber es ist modernste Wissenschaft. Es gibt ein paar sehr wichtige wissenschaftliche Informationen, die erst in den letzten Tagen bekannt geworden sind und die den endgültigen Zusammenhang hergestellt haben. Wir verstehen jetzt, ich selbst und einige bedeutende Kollegen auf internationaler Ebene, wir verstehen inzwischen genau, warum diese Probleme auftreten und viele andere, die mit diesen Impfstoffen verbunden sind. Und die Geschichte ist tatsächlich etwas beängstigend.

Ich werde Sie daher kurz an die Hand nehmen, um Sie darauf vorzubereiten. Ich werde über die Wissenschaft sprechen, ich habe hier nicht die Zeit, die wissenschaftlichen Details zu erläutern, aber ich versichere Ihnen, dass alles, was ich hier vortrage,

vollständig durch wissenschaftliche Veröffentlichungen in bekannten und angesehenen wissenschaftlichen Journalen belegt ist. Ich habe alle diese Informationen in der Hand. Ich bin gerade dabei, sie alle in ein Dokument zu gießen, das ich hoffentlich weit verbreiten kann. Ihre Zuhörer werden also die ersten sein, die diese Schlussfolgerung öffentlich erfahren. Ich kann jede einzelne davon mit wissenschaftlichen Fakten untermauern.

Es geht also um Folgendes. Das SARS-Coronavirus 2 hat ein Spike-Protein auf seiner Oberfläche. Dieses Spike-Protein ist das, was es ihm ermöglicht, unsere Körper zu infizieren. Das ist der Grund, warum wir das Spike-Protein in unseren Impfstoffen verwendet haben. Die Impfstoffe, mit denen wir die Zellen in unserem Körper dazu bringen, dieses Protein herzustellen. Wenn wir eine Immunreaktion gegen dieses Protein erzeugen können, dann verhindern wir damit theoretisch, dass dieses Virus den Körper infiziert. Das ist die Theorie hinter dem Impfstoff.

Aber wenn man die Krankheit untersucht, schweres Covid-19, dann ist alles, was Sie gerade beschrieben haben, Herzprobleme, viele Probleme mit dem kardiovaskulären System, Blutungen und Blutgerinnsel, alles ist mit schwerem Covid-19 verbunden. Die Wissenschaft hat herausgefunden, dass das Spike-Protein selbst, wenn es in den Blutkreislauf gelangt, die Schäden am Herz-Kreislauf-System fast vollständig allein verursacht. In der Tat, wenn man das purifizierte Spike-Protein in das Blut von Versuchstieren injiziert, bekommen sie alle Arten von Schäden am kardiovaskulären System und es kann die Blut-Hirn-Schranke überwinden und Schäden im Gehirn verursachen.

Nun, auf den ersten Blick scheint das nicht besorgniserregend zu sein, denn wir injizieren diese Impfstoffe in den Schultermuskel. Bislang ging man davon aus, dass sich diese Impfstoffe wie alle unsere herkömmlichen Impfstoffe verhalten, dass sie nirgendwo anders hingehen als an die Injektionsstelle. Also in der Schulter bleiben. Ein Teil des Proteins wird zu den lokalen Lymphknoten wandern, um das Immunsystem zu aktivieren.

The image shows a highly detailed and small table, likely a table of contents or a data summary from a scientific paper. It contains multiple columns of text and numbers, with some cells highlighted in yellow. The text is too small to read accurately, but it appears to be a structured list of items or data points.

Datenblatt aus einer Tierversuchsstudie, die bei der japanischen Zulassungsbehörde eingereicht wurde

Das ist jedoch der Punkt, an dem die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Tragen kommen. Und hier wird es beängstigend: Durch eine Anfrage bei der japanischen Zulassungsbehörde konnten ich und einige internationale Kollegen Zugang zu einer so genannten Biodistributionsstudie erhalten. Es ist das erste Mal überhaupt, dass Wissenschaftler Einblick in den Verbleib dieser Boten-RNA-Impfstoffe nach der Impfung erhalten haben. Ist es also wahrscheinlich, dass die Impfgabe im Schultermuskel verbleibt?

Die kurze Antwort: Auf keinen Fall! Und das ist sehr beunruhigend. Das Spike-Protein gelangt ins Blut, zirkuliert im Blut über mehrere Tage nach der Impfung. Es reichert sich an, sobald es ins Blut gelangt und reichert sich in einer Reihe von Geweben an, wie der Milz, dem Knochenmark, der Leber, den Nebennieren, und, was für mich besonders besorgniserregend ist, es reichert sich in ziemlich hohen Konzentrationen in den Eierstöcken an.

Eine Veröffentlichung, die gerade für eine wissenschaftliche Arbeit akzeptiert wurde, bestätigt dies. Es wurden 13 junge Mitarbeiter im Gesundheitssektor untersucht, die den Moderna-Impfstoff erhalten hatten, den anderen auf Boten-RNA basierenden Impfstoff, den wir in Kanada einsetzen, und sie bestätigten dies. Sie fanden das Spike-Protein in der Zirkulation, also im Blut von 11 dieser 13 Mitarbeiter des Gesundheitswesens, die den Impfstoff erhalten hatten. Was das bedeutet, ist: wir wissen also schon seit langem, dass das Spike-Protein ein pathogenes Protein ist. Es ist ein Toxin. Es kann in unserem Körper Schaden anrichten, wenn es in den Kreislauf gelangt.

Jetzt haben wir eindeutige Beweise dafür, dass die Impfstoffe, die unseren Körper, die Muskeln oder die Zellen in unseren Deltamuskeln anregen sollen, dieses Protein herzustellen, dass dieses Protein in den Blutkreislauf gelangt. Wenn es in den Blutkreislauf gelangt, kann das Spike-Protein an die Rezeptoren binden, die sich auf unseren Blutplättchen und den Zellen befinden, die unsere Blutgefäße auskleiden. Wenn das passiert, kann es eines von zwei Dingen auslösen. Es kann entweder bewirken, dass die **Blutplättchen verklumpen** und das kann zu Blutgerinnseln führen. Das ist genau der Grund, warum wir Gerinnungsstörungen in Verbindung mit diesen Impfstoffen gesehen haben. Es kann auch zu **Blutungen** führen. Und natürlich ist das Herz involviert. Es ist ein wichtiger Teil des kardiovaskulären Systems. Deshalb sehen wir Herzprobleme. Das Protein kann auch die Blut-Hirn-Schranke überwinden und neurologische Schäden verursachen. Deshalb wird es auch in den tödlichen Fällen von **Blutgerinnseln oft im Gehirn** gesehen.

Bedenklich ist auch der Hinweis aus einer Studie, die noch nicht zur Veröffentlichung angenommen worden ist. Darin wurde versucht zu zeigen, dass die Antikörper aus dem Impfstoff durch die Muttermilch übertragen werden. Der Gedanke war, dass dies eine gute Sache sein könnte, weil es dem Baby einen passiven Schutz verleihen würde. Was sie jedoch unbeabsichtigt herausfanden, war, dass die Impfstoffe, die Boten-RNA-Impfstoffe, tatsächlich durch die Muttermilch übertragen werden, um den Impfstoff-Vektor selbst an gestillte Säuglinge abzugeben.

Also, was heißt das? Nun, wir wissen, dass das Spike-Protein in den Blutkreislauf gelangt. Alle Proteine im Blut werden in der Muttermilch konzentriert. Wenn wir uns die Datenbank für Nebenwirkungen in den Vereinigten Staaten ansehen, finden wir Hinweise darauf, dass bei gestillten Säuglingen **Blutungen im Magen-Darm-Trakt** auftreten ...

Moderatorin: Okay, lassen Sie mich Sie unterbrechen. Wir haben nur noch etwa 45 Sekunden, ich meine, unterm Strich ist das beängstigend.

Dr. Bridle: Oh ja, das hat **Auswirkungen auf die Blutbank**. Im Moment sagt die kanadische Blutbank, dass Menschen, die geimpft wurden, Blut spenden können. Aber es darf nicht sein, dass diese pathogenen Spike-Proteine auf empfindliche Patienten übertragen werden, die mit diesem Blut transfundiert werden. Es hat auch **Auswirkungen auf Säuglinge**, die gestillt werden. Und es hat ernste Auswirkungen auf Menschen, für die das SARS-Coronavirus 2 kein Hochrisiko-Erreger ist, und das schließt alle **unsere Kinder** ein.

Kurzum, **die Schlussfolgerung ist, dass wir einen großen Fehler gemacht haben**. Wir haben es bis jetzt nicht erkannt, wir dachten, das Spike-Protein sei ein großes Ziel-Antigen. Wir wussten nicht, dass das Spike-Protein selbst ein Toxin ist und ein pathogenes Protein darstellt. **Wenn wir also Menschen impfen, impfen wir sie versehentlich mit einem Toxin**. Bei manchen Menschen gelangt dieses in den Blutkreislauf, und wenn das bei manchen Menschen passiert, kann es Schäden verursachen, insbesondere im Herz-Kreislauf-System. Und ich habe noch viele andere Bedenken, ich habe nicht die Zeit, aber viele andere berechnete Fragen über die langfristige Sicherheit dieses Impfstoffs. Zum Beispiel, wenn er sich in den Eierstöcken anreichert, lautet eine meiner Fragen: Werden wir junge Menschen unfruchtbar machen?
...

Moderatorin: Also, ich stoppe das Interview hier. Ich könnte Stunden mit Ihnen sprechen, weil Sie so viele Informationen haben. Natürlich ist Ihre eine Meinung von vielen. Aber wissen Sie, es ist interessant, weil Sie einen anderen Blick auf die Sache haben... sicherlich wird die Zeit dies zeigen. Aber wir werden Sie wieder einladen, weil wir immer eine interessante und andere Perspektive von Ihnen, Doktor, bekomme. Danke. Es war mir ein Vergnügen!

Dr. Bridle: Es war mir ein Vergnügen. Machen Sie's gut.

Übersetzung: Uwe Alschner

Source [alschner-klartext.de](https://www.alschner-klartext.de)

Сделано ботом [@chotamreaderbot](https://t.me/chotamreaderbot)